



Volksblatt

Weltfeste, unparteiische Zeitung des Industriebezirks, bewährtestes Anzeigenblatt

Der "Bamberger" erscheint werktäglich, mittags. — Beugspreis für die Woche vom 5.—11. November in Deutsch-Oberschlesien fünfunddreißig Milliarden Mark, im Vorraus zahlbar frei Haus — Preise freibleiben — Anzeigenpreise: Schüsselsatz 130 Millionen. Grundzahl: Die einsp. min. Seite in Dsch.-Oberschl. für auswärtige Anzeigen 40 M., für Ortszeitungen 25 M., kleinste inn. Seite für auswärtige Anz. 120 M., für Droschka 70 M., Anz. Finanz u. Heimstätteneanzeigen 50 M. In Poln.-Oberschl. für auswärtige u. amtliche Anzeigen 20000 poln. M., für Droschka 16000 poln. M. ohne Schüsselsatz. Angebots- und Auskunftsvermittel. 100.000.000 M. u. Drost. Bellagen abfuhr 100.000.000 M. %o. Bei geschäftlicher Mitteilung, bei Allord od. bei Konturs fällt jede Rabattbewilligung fort.

Englands Geduld zu Ende

R. Rotterdam, 8. November. Daily-News schreibt u. a.: Baldwin hat gestern einer Abordnung der Trade-Union eröffnet, der erste Schritt zur Sanierung Europas sei die Neufestsetzung der deutschen Reparationszahlungen. Um diesen Schritt wirksam zu machen, müsse der französischen Praxis ein Halt zugesetzt werden. Englands Geduld sei erschöpft. Der politischen und wirtschaftlichen Beunruhigung Europas müsse ein Ende gemacht werden.

Gstrejemann am Scheidewege

= Berlin 7. November.

Es war in den letzten Wochen oft nicht leicht, begründete Verhandlungen darüber anzustellen, wohin dem eigensich der innerpolitische Kurs des Reichskabinetts gehen sollte. Angesichts mit immer wachsender Hetzigkeit von der gesamten Rechten einschließlich des rechten Flügels seiner eigenen Partei, die es doch versuchtet, dass diese Angst, die irgendwie nach links gedrängt hätten, oder dass sich ihnen gegenüber auf eine starke Linie stützen sollte. Vielmehr trug seit Vorgehen im Sachsen einen Chancenlosen der republikanische Partei, so zu einem das Reichskabinett annimmt, der Rechten dadurch den Rückzug aus den Sogenannten, doch man bedachte, dass all ihre Forderungen gegenüber Sachsen erfüllte. Was d. d. auch erwartet wurde, war nur der Abschluss der Sozialdemokratie aus dem Reichstag und ein noch verlässlicher Aufstand aller rechtsextremen Kreise. Zusätzlich sind nun die katholischen Kreise in einem aufrechten Aufstand, und an allen Seiten und Ecken rufen sie Deutschnationalen und rechte Parteien und an beiden Morgenländern fordert die thüringische Regierung einen Konsens mit dem anderen an das Reichskabinett. Die republikanischen Jugendorganisationen aller Parteien verteilten sich und rissen nach Westen, verweigert fast über die einzige Sorgfalt dieser Regierung, die sie schreibt selbst ihren Feinden aus Messer stoßen will. Was geschieht? Die Reichswoche in Thüringen wird verstärkt, und zwar, wie es in einem Schreiben an die thüringische Regierung heißt, um die protestantischen Landesfürsten vorzuhalten und die katholische Landesfürst zu unterstellen. Also auch jetzt noch ein blindes Losdrücken nach links und eine unendliche Langmut gegenüber der andern Seite. Die Steigerung der republikanischen Jugend wird von der jüngsten Zeit als großer Unzug bezeichnet. Durch Wehrs' Eingreifen hat sich aber das Reichskabinett weiterhin einen Sturz abgerungen, der das Deutsche Volk vor den Kriegsfeinden und Kriegsgegnern warnt, ohne dass das Wort Republik ein einziges Mal darin vorkomme.

Es ist nicht anzunehmen, dass Dr. Gstrejemann, der doch ganz genau wissen muss, was er von den Leuten am Recht und links oder auch von denen im Krieg und Friede zu erwarten hat, alle diese Dinge aus bloher Fahrlässigkeit geschehen lässt. Vermutlich liegt sein Zweck darin, dem Reichskabinett gegenüber bis an die alleräußerste Grenze der Nachgiebigkeit und des Geduld zu gelten, um ihm im Falle des Völkerkriegs die ungeteilte Verantwortung an den Betriebung des Reiches aufzuerlegen und mit deutscher ungehemmter Stärke aus der Defensive zur Offensive übergehen zu können. Dennoch dieses Lobieren hat seine schwere psychologischen Gefahren. Es erinnert und erinnert die wirklichen Freunde der Republik, vor allem in der Jugend, und es lässt den Goldenen vom neuen Unterkurz, die sich sonst nicht gerade durch überzeugende Worte auszeichnen, täglich mehr und mehr schwanken. Auch Herr Gessler sollte feststellen, dass es seine eigenen Parteifreunde innerhalb eigentlich beruhigen muss, wenn die Berliner Volkszeitung wegen Zappaden verboten wird, während die deutschnationalen Organe der Reichskapitulation eine Sprache führen dürfen, die sie seit den Tagen des Kapp-Putsches nicht mehr genutzt hatten. Der Komplex ist, wenn er glaubt, um die Entscheidung herum zu kommen. Die Entscheidung steht vor der Tür; womöglich sollte er darauf bedacht sein, die Schar derer, die bereit sind, für die Republik sich aufopfernd einzufügen, nicht zu beirren und an Gunst und Zweck ihre Opferbereitigkeit in lange Brotes zu stürzen.

Arbeitslosigkeit im Ruhrgebiet

U. Berlin, 8. November. Die wichtigsten Gründe für den Währungsverfall der letzten Tage sind darin zu suchen, dass es infolge der außerordentlichen Verschärfung des Vertragabschlusses zwischen der Ruhrindustrie und Frankreich an einer ungewöhnlichen Steigerung der Zahl der Arbeitslosen im Ruhrgebiet (die Ziffern für das Ruhrgebiet allein sind über zwei Millionen gekommen) kam, deren Unterstützung unzureichende Papiermarksummen erforderlich.

Beregbliche Verständigungs-Versuche

Cb. Genf, 8. November. (Eig. Ber.) Der Herald meldet aus New-York: Die geistige Konferenz des französischen Botschafters mit dem Staatssekretär Hughes hat keinerlei Annäherung des französischen Standpunktes an die amerikanischen Bedingungen hinsichtlich der Konferenz über die deutsche Zahlungsfähigkeit gebracht. Man rechnet in New-York bereits damit, dass Amerika unter diesen Umständen endgültig der Konferenz fern bleiben wird.

Bayern als Vorbild

Berbot der Brotpreis-Erhöhung — Beschlagnahme der Wehl-Vorräte

Cb. München, 8. 11. (Eig. Ber.) Der bayrische General-Staats-Kommissar verbot jede neue Brotpreis-Erhöhung in Bayern. Die Beschlagnahme der Wehl-Vorräte bei den Großhändlern förderte jedoch Wehl zu Tage, dass die Versorgung der Bevölkerung nun je eingeschränkt ist, ohne Rücksicht auf die weiteren Sprünge des Dollars.

(Mit einer solchen Maßnahme nicht im ganzen Reich möglich? In Berlin ging der Brotpreis weil der Dollar wieder in die Höhe stieg, auf 105 Milliarden Mark.)

Die Steigerung der Lebenshaltung

U. Berlin, 7. Nov. Die Reichsbundesfizier für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Beheizung, Beleuchtung und Bettelung) befürwortet sich nach den Feststellungen des statistischen Reichsamtes für Montag, den 5. November, auf das 88,5 Milliarden Mark der Vorwöche (13,97 Milliarden) beträgt demnach 42,5 von Hundert. Für den Durchschnitt des Monats Oktober berechnet sich die Reichsbundesfizier auf das 36,5 Millionenfache gegenüber dem 15 Millionenfachen im Durchschnitt des Monats September. Die Steigerung beträgt somit 24,20 vom Hundert. Die Lebenshaltungskosten ohne Belebung sind im Durchschnitt Oktober auf das 32,65 Millionenfache, die Ernährungskosten allein auf das 13,01 Millionenfache der Vorwöche gestiegen.

Diesen Reisenziffern gegenüber erscheinen die Gehälter und Löhne im Vergleich zur Vorwöche wie Tropfen auf heiße Stein. Die wirkliche Lebenshaltung des Volkes ist auf den Hungerspunkt herabgedrückt.

Politische Arbeiterräte

(1) Berlin, 8. November. In den Berliner Fabriken erfolgen seit heute zahlreiche Ausschreitungen über die Wahl politischer Arbeiterräte Lebhaft Durchführung einer Arbeiter- und Bauernrealisierung in Deutschland.

Das Sin und Her der Regierung

Ausgabe der Rentenmark erst am 15. November

R. Berlin, 8. November. Nachdem am Sonntag der 10. November bestimmt worden war, wurde die Ausgabe der Rentenmark mindestens auf den 15. November verschoben.

U. Berlin, 8. November. Nach langen Beratungen hat heute das Reichskabinett endlich die entscheidenden Beschlüsse in der Währungsfrage gefasst. Das Kabinett hat davon abgesehen, schon jetzt einen festen Umrückungsrat zwischen Rentenmark, Goldanleihe oder Rentenmark festzulegen. Dieser Kurs wird vielmehr erst in dem Augenblick festgesetzt werden, indem die Rentenmark endgültig in Wirklichkeit tritt. Die Rentenmark wird auf alle Fälle, wenn es keine Strafe wie Druckstrafe kommt, am 15. November praktisch in den Verkehr zu bringen. Um dann auf dem Markt befindlich zu werden, hat gezeigt, d. h. seine Steueranweisungen für das Reich zu legen. Die Regierung entschließt, zu der ersten Goldanleihe entsprechende Deckung auszugeben werden.

Die Mark-Sorgen

Einführung der Rentenmark — Der Markaufschuss.

Die Tag reicht, die Höhe der politischen Errungenschaften und Programme in den verschiedensten Säulen wechseln miteinander ab. Einzelne von ihnen werden von Menschen lebendig durch die Straßen. In den Familien wird über das Entfernen über die Wahlniederlage gekämpft. So ist die Befreiung von der Regierung, Wann wird der Grund der Erinnerung, dem Wahlgangserfolg, rechtzeitig entschlossen? Wie gegen Tag für Tag? Wie kommt es, dass die Rentenmark trotz der Aussichtslosen Verhältnisse immer noch nicht stabilisiert ist und was wird mit der Rentenmark machen? Diese Fragen begegnen jedem Deutschen, der noch weiß und weißt genau, ob er eine solche Sache braucht. Wenn man einen Aufschuss macht, kann man nicht sofort eine Sache bekommen. Das ist eindeutig. Aber da müssen wir schon wieder bedenken ein: Haben wir die nötigen Mittel um den ausgewiesenen Kurs dann gleich einzuhalten? Zum Beispiel gehört auf der einen Seite Papiergeld, auf der anderen Seite das wertbeständige Zahlungsmittel. Wenn Papiergeld schwindet in Billionenmassen herunter, kann es sich wirklich zum Zustand bei den Reichslosen einstellen? Wird das Publikum vielleicht damit zurückhalten, weil es auf einen Begehrten Kurs nicht hofft? Und wenn nicht, wenn der Zustand wächst, wird man nicht immer neues Papiergeld von der Reichsbank fordern, um das gute Geschäft zu machen? Neues Papiergeld darf aber in dem Augenblick, in dem die Währungskurve als Zuwachsrate erholt wird, nicht mehr gebracht werden. Ganz steht die Inflation auch die sogenannten wertbeständigen Zahlungsmittel an und alles ist verloren. Auf der anderen Seite muss das wertbeständige Geld ständig im Rahmen der Deckung bleiben. Die Goldanleihe also in der Höhe von 500 Millionen Goldmark umlaufend. Wenn aber die kommunalen und industriellen Goldausgaben über die Deckung hinausgehen? Oder wenn, wie es soeben vorgeschlagen, ganze Banken mit 1.000 Stiel 5 Dollar-Schrankenweissungen im Raum der Reichsgründenverwaltung zwischen den Banken fallen und dort „gefahren“, aber nicht abgeschafft werden? Dann geht das wertbeständige Gold sehr bald den Weg des alten Tagesgeldes.

Solchen Bedenken lassen also zwischen die Beziehung des Reichsfinanzministeriums mit den Sachverständigen. Man darf sich mit einer neuen Defizitordnung. Der Reichspräsident bestimmt am 5. Nov. als Notmaßnahmen: Die Rentenmark muss bei Rentenmarkzulassungen zum jeweiligen amtlichen Goldkurs genommen werden. Also 5. 10. 1923 bei weiterer Inflation und nach Übergabe der recht anstrengenden Berliner Rentierung. Mit solchen Mitteln will man zur Stunde, die die Zeiten geprägt werden, immer noch die Katastrophe aufhalten.

Dazu kommen noch andere Möglichkeiten: Die Gründer und Organisatoren der kommenden Rentenbank haben es dem Reichsfinanzministerium sehr übel genommen, dass es neue, 6 prozentige Goldanleiheanweisungen bis zu einem Betrage von 200 Millionen Goldmark ausgibt. Das ist keine Stützung der 200 Millionen auszugebenden Goldanleihe, sondern eine Verteilung, neue Inflation und werden auch die Rentenmark untergraben. Umso mehr geht das Ereignis, die Rentenbank verzögert die Rentenmark-Fixierung, obwohl, weil man ist mit der Goldanleihe abgeworfen sei und weil sie den Voraussetzungen abweichen möge, um sich bei einer neuwählenden Regierung ins wärmeren Bett zu legen. Ein reicher, jetzt entgangen der Regierung über den Umsturz des Goldmark — Papiermark und die Lust wäre von solchen Spannereien gereizt.

deutsche Kinder ist es gelungen, 20 unterernährten Kindern der Stadt Beuthen D.S. einen achtwöchentlichen Erholungsaufenthalt in der Schweiz zu ermöglichen. Die Kinder treten am Dienstag den 13. d. Mts. die Reise an. Die heutige nicht um erheblichen Fahrkosten sind aus Mitteln der Deutschen Notgemeinschaft aufgebracht worden.

Das deutsche Turn- und Sportabzeichen wurde jetztens der deutschen Sportabordnung für Leichtathletik den Sportbrüdern Heinrich Bieda und Georg Matzsch vom Verein für Arbeitsschulen E. V. Beuthen verliehen.

Auslösung von Grünauas-Geldscheinen. Für die am Montag beginnende Schwurgerichtsperiode sind als Grünauas-Geschworene folgende Herren ausgewählt worden: Guisinspektor a.D. Paul Klemm v. Rößberg, Kaufmann Moritz Sobolowits, Malermeister Theodor Richter, Ingenieur Hans Barien, Meißner-Obermeister Paul Katia, Vorsteherbevölkerer Fritz Melcher, sämtlich in Beuthen.

Schwurgericht. Die letzte diesjährige Schwurgerichtsperiode nimmt am nächsten Montag ihren Anfang. Es wird verhandelt werden: Montag, den 12. November gegen Theodor Kramarski wegen Raubes und gegen Robert Krause wegen Münzverbrechens; Dienstag, den 13. gegen Viktor Kossolief wegen Raubes; Mittwoch, den 14. gegen Roman Kowala wegen Raubes und unbefugten Waffenbesitzes, Donnerstag, den 15. gegen Konstantin Piechla wegen Ladenschlags; Freitag, den 16. gegen Paul Slanicki wegen Raubes; Sonnabend, den 17. gegen Mathias Borunski, Janes Cholka und Theodor Borunski wegen Verbrechens gegen das feimende Leben.

Rößberg. Rektor Kowalek ist als Rechtschulrat nach Hindenburg berufen worden.



Kottowith und Umgegend

Kaisstraße 2 Berlin 1418

Die Generalstreitwelle abgebrochen

Die durch die P. P. S. in Pariser Zeitung geführte Generalstreitwelle erhielt einen Anfall. Der Polizeiamtshaupt war ein so gebrochener und mit Alpträumen erfüllter, daß er nicht die Lust der willigen Hände fand, die er zu erhaben glaubte. Das Volk ist des Streites müde. Es läßt sich nicht mehr so leicht zu einer Handlung begeistern, die nicht die leidliche Spur von guten Hoffnungen entdeckt. Gewiß ist es besonders in Pariser Straßen, Boulevards und Zemtburg zu Szenen gekommen, die das Despotismus würdig sind. Man darf aber nicht vergessen, daß bei jeder Antifa ist etwas Großartiges geschehen. Über das hier waren die Sicherheitsorgane nicht schlüssig. Sie verkannten die Gefahr der Situation nicht und griffen mit starker Faust ein. Die P. P. S. in Pariser Zeitung noch Polnisches Verfolgung zu rechtfertigen, erwies sich als trügerisch. Das "Feuer" kommt auf den Einschüchterungsversuch zurück. Und die Folgen dieser politischen Plänke werden. Und wieder die Tote und Verwundete, Einschüchterung eines Generals von seinem Posten und die Absetzung eines Bojenhändlers hieraus erhebt, daß die Kraft in Polen am Rechtstyp auch sehr viel zu wünschen übrig läßt. Sie ist ebenso wie anderswo, die und bevor des Großkrieges.

+ Entlassung deutscher Arbeiter. Nach einer Verkündung des Schlesischen Landrats Dr. Rothfuß sollen sämtliche deutsche Arbeiter, sowohl sie in Deutsch-Oberschlesien wohnhaft u. im Schlesischen Gebiet tätig sind, entlassen werden.

+ Diebstähle und Einbrüche. Am 5. d. M.

dungen Einbrecher in die Wohnung eines Rates

auf dem Freiheitplatz ein, entwendeten ein Mikrofon, Marke "Rothsch", sowie eine Menge Wäsche im Gesamtwerte von einer Milliarde Mk. und verschwanden. — In demselben Tage in der Firma "Wienhoffen" in der Querstraße ein eisernes Fach mit 50 Liter Benzin im Werte von 60 Millionen Mk. gestohlen worden. — Aus der Halle der Auffälschen auf dem Freiheitplatz wurden Sachen im Werte von 280 Millionen Mk. entwendet. — Desgleichen wurden aus der Wohnung eines gewissen Norbert Adamatz in der Giebelstraße Sachen im Werte von 500 Millionen Mk. gestohlen.

+ Myslowitz. Verhaftung gefährlicher Burschen.

Am 5. d. Mts. verhaftete hier die Polizei vier gefährliche Burschen und zwar: Erhard Bäckel aus Beuthen, Franz Cyprow aus Schonlau, Josef Brodowski und Stanislaus Domogolit aus Bendzin, die noch Begehung von Einbrüchen auch noch einen Stoß geplant haben sollen.

+ Siemianowiz. Die Polizei verhaftete hier mehrere Personen, die an Eisenstäben auf den Wichterschichten beteiligt gewesen sein sollen.

+ Klein-Dombrowska. Auf der Eisenbahnlücke Klein-Dombrowska-Lauträthe wurde Bronzestützenabsatz in einer Höhe von 600 Meter abgestoßen.

+ Hohenloshütte. Autounfall. Hier wurde am 5. d. Mts. vom Auto N. R. 12796 das 10-jährige Mädchen Anna Rosel überfahren und schwer verletzt. Das Kind erlitt einen Bruch des linken Armes und musste in das Krankenhaus gebracht werden.

Aus dem Königshütter Nachrichten

Kaisstraße 48 Berlin 1418

Unsere Schuljugend

Eine charmante Papierhandlung, jetzt Geschäftsstelle einer Zeitung, betreten zwei Schuljungen. Wie schön! grüßlos und lärmig. „Haben Sie Rechenheft?“ — fragen beide zugleich.

„Nein Kinder, hier ist kein Papiergeschäft mehr!“ entwertet freudlich die Expedientin.

„Aha, und haben Sie Kleider?“ — fragen unbedingt die beiden weiter.

„Hier ist doch kein Papiergeschäft, habe ich doch bereits gesagt!“ — erklärt nochmals die Expedientin.

„Ja, wo können wir denn welche bekommen?“ — losen die Jungen sich wieder vornehmlich.

„Das weiß ich nicht!“ — üngeläufig sagt's jetzt sie geplagte Dame und werdet sich ihrer Beschriften zu.

Die beiden Jungen klopfen sich aber noch immer nicht. Betrachten interessiert, lachend. Auch wird lachend. Bis einer plötzlich loslacht: „Na, Sie haben auch garnicht und wissen auch einen“ — losen die Jungen sich wieder vornehmlich.

„Damit verlassen Sie sich leichter das Dorf!“ — Damit verlassen die Jungen leicht das Dorf, die Tür hastig hinter sich schließend.

SS Silberhochzeit. Badeemeisterius Bius Winczyk und seine Frau geb. Thomas aus Antonienhütte, Antonienstraße, feierten am Donnerstag, den 8. Nov., das Fest der Silberhochzeit. Wie gratulieren!

SS Die Verkehrsstrassenkempfung. Amüsieren der Bevölkerung und der polnischen Regierung ist vereinbart worden, daß die jetzt im Umlauf befindlichen Verkehrsarten auch noch für das Jahr 1924 ihre Gültigkeit behalten, wenn sie von der ausfindigen Ausstellungsbörse abgesiebt werden. Im deutschen Teil des Wissensmühlgebietes beginnt die Wissenskempfung am 10. November. Personen, denen aus bestimmen Gründen die Wissenskempfung der Verkehrsstrasse verboten ist, denen von der Gegenkempfung abgetragen werden. Das Recht der Befreiung ist, haben die Befreiungskarte zu vermerken, wird es den Inhabern der Verkehrsstrassen nahegelegt, die Wissenskempfung bald vorzunehmen. Die Ortspolizeibehörden berechnen für die Befreiungskarte der Wissenskempfung besondere Abordnungen zu treffen. Die Ausstellungskarte für verlorreiche Verkehrsstrassen beginnt vom 1. November ab auf polnischer Seite 500 000 Mark und auf deutscher 10 Millionen Mark.

SS Zum Arbeitsmarktwahl. Die Zahl der Arbeitslosen in Königshütte betrug in den letzten Beobachtungswochen 201. Von diesen konnten 47 untergebracht werden. 13 Stellen sind augenblicklich frei.

SS Mühstätter. Anlässlich des von den Beamten und Angestellten der Starboferm am letzten Sonntag im Großen Norden veranstalteten Bergungswettbewerbs etwa 20 berüchtigte Burschen in den Saal, um Befreiung zu machen. Obwohl die Störer durch Polizei entfernt wurden, so erreichten sie doch ihren Zweck. Unfolge der ausgedrohten Spannung mußte die Bergungswettbewerbe abgebrochen werden.

SS Kaninchenmärkte. Dem Viktor Steffas von der Kaninchenzucht wurden vorgestern Kaninchen von unbekannten Spitzbüben gestohlen.

SS Aus dem Polizeibericht. Pauline Zug verlor ihre Verkehrsartkarte. S. M. von der ul. Wanda wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft verhaftet. Gegen einen Gastwirt ist Anzeige wegen Übertretung des Alkoholverbots erichtet worden.

SS Kreisliches Gesindel. Am Dienstag in den Morgenstunden stellten Einbrecher den Kellersturz des Hauses Girndstrasse 20 einen Besuch ab und untersagten sie einer gründlichen Untersuchung. Vier Räume, in denen sich vorwiegend Winterkartoffeln befanden, sind erbrochen, jedoch nichts gestohlen worden. Anscheinend hatten es die Spitzbüben auf etwas wertvolleres abgesehen.

Aus dem Vereinsleben

Gleiwitz.

Verein für Bewegungswelt 1910. Donnerstag, den 8. November, findet um 5 Uhr im Hotel Hindenburg die öffentliche Monatsversammlung statt. Vorher Vorstandssitzung.

Verein "Freundschaft", Gleiwitz. Donnerstag, den 8. November, abends 7½ Uhr: Monatsversammlung. Mittwoch, abends 6 Uhr: Aufklärungskursus in Deutscher Sprache. Gemeinschaftliche Dienstagsabende von 9 bis 10 Uhr: Gartenzüchtungskursus. Auf seinen Anspruch wurde er freigesprochen. — Der

Wirtschaftsschau

Metalle

Op. Berlin, 7. Nov. Notizen werden noch vorgetragen.

Op. Hamburg, 7. Nov. (Richtamt) Antimon 29-82 Pfds; Quecksilber 9,15-10,15 Pfds.

Amtliche Moskauer Devisenkurse.

Moskau, 7. November. Talerpence 7600 Rubel, englische Pfund 6900 Rubel, Dollar 1500 Rubel.

Anleihen und Pfandbriefe

Osterr. Kredit-Aktion 1500 br. 6% Rohrwerks-Anleihe der Hauptstadt Breslau 6000 br. 5% Holz-Anleihe von 1923 der Stadt Görlitz 4500 br. 5% bzw. 6% Schles. Landesbank; Pfandbriefe 2750 br. 12% Schles. Boden-Credit-Pfandbriefe Serie XIV. (unfiktiv bis 1924) 20000 br.

Am Markt der unnotierten Werte

Der Markt der "unnotierten Werte" zeigt nämlich die gleiche Tendenz als die "Werte der variablen Werte". In der ersten Börsensitzung waren fast nur Briefkurse zu hören, die geahnten Preise lagen tief unter den letzten Kurten. Als die ersten amtlichen Devisenkurse festgestellt waren

und die Spekulation von den heutigen Börsenrichtungen Kenntnis erhielt, trat ein Landeskürzung ein, es trat wieder eine in finanzielle Materialknappheit ein. Es dringt wieder mehr die Erkenntnis durch, daß die besseren amtlichen Devisenkurse nicht dem wirklichen Wert entsprechen, daher werden die Effekte für eine in gewissem Umfang verbleibende Währung beobachtet.

Reine Handels-Nachrichten

Die Goldschmiede. Der Deutsche Gold- und Silberdienst meldet: Nachdem erst vor wenigen Tagen die Ausgabe von Goldschmiedelein im Betrage von 30 Millionen Goldmark angekündigt worden ist, lautet jetzt in Berliner Bankenlisten, daß die Regelung beabsichtigt ist, eine weitere wettbewerbsfähige Anleihe, etwa nach Art der Dolarkontinentalschulden, auszugeben, die gegen Einleistung ausländischer Zahlungsmittel verfaßt werden soll.

Die Schiffsflotte der Dampfschiffahrt. Mit

Wirkung vom 8. November ist eine Konvention,

die vom Verband der Fabrikanten von Bremen, Bremen und verwandten Ämtern im Syndikatium mit dem Schiffszulassungszentralamt festgesetzt.

Wiederholung für Dampfschiffahrt auf 9 400 000 t.

Die Nachttage für alle

Aus Erfahrung kommt — in Iserlohn wie im Braunschweig — die berüchtigte Nachttage, die es dort einer Grammophongesellschaft gelungen ist, den Geist der Nachttage auf ihren Schallplatten festzuhalten. Am Abend wird es also keiner mehr geben, um Sonnenblumen die verbotene Nachttage auszuführen. Man stellt den Säulen auf den Platz, dreht die Stühle um und außerdem sammeln die Schüler und Radfahrer der Nachttage in das weitaus kleinste Dorf. Demnächst wird die kleine Siedlung in feiner Haushaltung seilen. Seine Großstadt wird zum Nachtausleihen. Der Winter ist endlich keinem Verboten, die aus leichtverständlichen Gründen einsame Gehege der Naturläden aufzufinden, werden die Dichter von der neuen Errichtungsherrschaft erfreuen, denn sie können jetzt nicht mehr in Gedächtnis rücken, welche sie hören müssen, und stattdessen auf sich wenden müssen, um stattdessen außerdem viel Zeit. Die berüchtigte Ausleihung in Rom und Südtirol ob es die Nachttage oder die Ferne sei, die den Schwärzern singt, ist nunmehr gegenstandslos, da Südtirol an Hand des Grammophons fortwährend singt, da sie nicht singt. Schwärze versteckt! Ein deutscher Kultus ist nicht möglich, um die Nachttage zu hören, und wenn es der Sängerkranz etwa einführen sollte, vor dem Abendtreffen hat man nicht aufzuhören, so macht das auch nichts. Wir haben sie auf der Welt.

Vermöchtes

Ein Hardings-Mausoleum. Die Harding Memorial Association hat eine Aktion zur Sammlung von drei Millionen Dollar eingeleitet. Dieser Betrag soll zur Errichtung eines Mausoleums und eines Parks in Marion, dem Wohnort des verstorbenen Präsidenten Hardings, dienen. Ferner beabsichtigt die Gesellschaft, mit den gesammelten Geldern Hardings Haus anzukaufen und den Sohn Charles Hardings aus Marion vor dem Geheimen Wappen zu stellen. Die Gesellschaft will, daß der Park aus Gründen der Erinnerung an Harding ein Geistliches aufzuführen, in dem viele Erinnerungen aus Hardings Leben untergebracht werden sollen. Einige solche Erinnerungen sind: die Zeit, die er in Rom und Südtirol verbrachte, ob es die Nachttage oder die Ferne sei, die den Schwärzern singt, ist nunmehr gegenstandslos, da Südtirol an Hand des Grammophons fortwährend singt, da sie nicht singt. Schwärze versteckt! Ein deutscher Kultus ist nicht möglich, um die Nachttage zu hören, und wenn es der Sängerkranz etwa einführen sollte, vor dem Abendtreffen hat man nicht aufzuhören, so macht das auch nichts. Wir haben sie auf der Welt.

Deutsches Insulin. Das neue Mittel gegen die Zuckerkrankheit, Insulin, heißt Entfernung, ist großes Aufsehen erregt hat, wird nunmehr auch in Deutschland hergestellt. Wie in der Deutschen Medizinischen Zeitschrift mitgeteilt wird, haben die Bayerischen Karbenfabriken ein Folsulfatpräparat entwickelt, das von dem dem für Deutschland eingeführten Insulinfomite geprägt und für vollwertig befunden worden ist. Bis zurzeit der Befreiung der Wissenschaften an einer Städtischschule, wahrscheinlich in Ohio, eingerichtet werden.

Deutsches Insulin. Das neue Mittel gegen die Zuckerkrankheit, Insulin, heißt Entfernung, ist großes Aufsehen erregt hat, wird nunmehr auch in Deutschland hergestellt. Wie in der Deutschen Medizinischen Zeitschrift mitgeteilt wird, haben die Bayerischen Karbenfabriken ein Folsulfatpräparat entwickelt, das von dem dem für Deutschland eingeführten Insulinfomite geprägt und für vollwertig befunden worden ist. Bis zurzeit der Befreiung der Wissenschaften an einer Städtischschule, wahrscheinlich in Ohio, eingerichtet werden.

Wie Bauern Bargeld verloren. Die serbische Nationalbank hat eine Enquete durchgeführt, um die Frage: bei wem das Bargeld verloren liegt, zu lösen. Interessant war das Ergebnis. Daraus folgt, daß Bauern für ihre Produkte bisher 170 Millionen Dinar erhalten haben, doch sind die Eintags in den Bauten nur um 3 Millionen gesunken. Es wurde festgestellt, daß die Bauern große Mengen von Fladen mit Obst, Gemüse und Fleisch mit. Ein weiterer Unterschied besteht darin, daß Bauern haben sollen und ein Bier und eine schwere Rindfleischwurst haben sollen, doch konnten ihnen diese nicht einzukaufen.

Wie Bauern Bargeld verloren. Die serbische Nationalbank hat eine Enquete durchgeführt, um die Frage: bei wem das Bargeld verloren liegt, zu lösen. Interessant war das Ergebnis. Daraus folgt, daß Bauern für ihre Produkte bisher 170 Millionen Dinar erhalten haben, doch sind die Eintags in den Bauten nur um 3 Millionen gesunken. Es wurde festgestellt, daß die Bauern große Mengen von Fladen mit Obst, Gemüse und Fleisch mit.

Chicago als Patentstadt Leipziger. Eine großzügige Organisation zur Unterstützung notleidender geistiger Arbeiter wurde von dem in Leipzig weilenden amerikanischen Schriftsteller White eingegründet. Aus fünf Berufsgruppen sollen die Gewerke eingeschlossen werden, die in Chicago Vorträge halten wollen. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben.

Chicago als Patentstadt Leipziger. Eine großzügige Organisation zur Unterstützung notleidender geistiger Arbeiter wurde von dem in Leipzig weilenden amerikanischen Schriftsteller White eingegründet. Aus fünf Berufsgruppen sollen die Gewerke eingeschlossen werden, die in Chicago Vorträge halten wollen. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben.

Chicago als Patentstadt Leipziger. Eine großzügige Organisation zur Unterstützung notleidender geistiger Arbeiter wurde von dem in Leipzig weilenden amerikanischen Schriftsteller White eingegründet. Aus fünf Berufsgruppen sollen die Gewerke eingeschlossen werden, die in Chicago Vorträge halten wollen. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben.

Chicago als Patentstadt Leipziger. Eine großzügige Organisation zur Unterstützung notleidender geistiger Arbeiter wurde von dem in Leipzig weilenden amerikanischen Schriftsteller White eingegründet. Aus fünf Berufsgruppen sollen die Gewerke eingeschlossen werden, die in Chicago Vorträge halten wollen. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben.

Chicago als Patentstadt Leipziger. Eine großzügige Organisation zur Unterstützung notleidender geistiger Arbeiter wurde von dem in Leipzig weilenden amerikanischen Schriftsteller White eingegründet. Aus fünf Berufsgruppen sollen die Gewerke eingeschlossen werden, die in Chicago Vorträge halten wollen. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben.

Chicago als Patentstadt Leipziger. Eine großzügige Organisation zur Unterstützung notleidender geistiger Arbeiter wurde von dem in Leipzig weilenden amerikanischen Schriftsteller White eingegründet. Aus fünf Berufsgruppen sollen die Gewerke eingeschlossen werden, die in Chicago Vorträge halten wollen. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben.

Chicago als Patentstadt Leipziger. Eine großzügige Organisation zur Unterstützung notleidender geistiger Arbeiter wurde von dem in Leipzig weilenden amerikanischen Schriftsteller White eingegründet. Aus fünf Berufsgruppen sollen die Gewerke eingeschlossen werden, die in Chicago Vorträge halten wollen. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben.

Chicago als Patentstadt Leipziger. Eine großzügige Organisation zur Unterstützung notleidender geistiger Arbeiter wurde von dem in Leipzig weilenden amerikanischen Schriftsteller White eingegründet. Aus fünf Berufsgruppen sollen die Gewerke eingeschlossen werden, die in Chicago Vorträge halten wollen. Die Finanzierung ist von Chicago ausgeschrieben.

Wirtschaftsam steigende Kurse

Wenn er sein Sonntagskle